

Gründet täglich 1800  
7 Uhr in der Speckhause  
Marktstraße 13. Abone  
mumsumme vierzig Gros  
tag 2 Mark 50 Pfennig, nach  
die Woche 2 Mark 50 Pfennig.  
Gesetzl. Nummer 10 Blätter  
Kaufpreis 28000 Pf.

Der alte Rückgrat eines  
jedoch kleinen Geschäftes  
wurde auf die Verkaufsstelle  
nicht verhindert.

Aufzettungen aus  
Mittwoch: Bauschmiede und  
Vogel in Hamburg, Berlin,  
Bremen, Wien, Leipzig, Düsseldorf,  
Frankfurt a. M., — Bad, Rosen in Berlin,  
Leipzig, Wien, Hamburg,  
Frankfurt a. M., — Düsseldorf & Co. in  
Frankfurt a. M., — Fr.  
Vogel in Chemnitz, — Ha  
vaz, Leidit, Müller & Co.  
in Paris.

Unterseite werden Marien  
Straße 18 angemessen  
bis 10. 5 Uhr, Sonntags  
bis Mittag 12 Uhr. In  
Wochenende große Kloster  
gasse 5 bis 10 Uhr, 4 Uhr  
Wochenende kleine  
Klostergasse 5 bis 10 Uhr. Gezeitigt bis  
Seite 31 Uhr.  
Eine Garantie für das  
nachträgliche Erfüll  
men der Zulassung wird  
nicht gegeben.

Ruhmäßige Kunstan  
nachtliche und unter  
kundigen Personen abge  
sonnen. Interessante wie nur  
ein Wettbewerb kann  
durch Preisgabe  
marken oder Belohnung  
neuen Säben fögen  
10 Uhr. Später für  
die Montags-Summe  
aber noch einem Preise  
die Stellplatte 20 Pf.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepmann & Reichardt in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.  
Für das Auditorium: Ludwig Hartmann.

Nr. 279. Zwanzigster Jahrgang.

Dresden, Mittwoch, 6. October 1875.

### Politisch.

Im fünften Jahre des deutschen Reiches wird eine Revision des Strafgesetzbuches geplant, welche das Einbrechen einer Reaction bedeutet, die wir in dieser Stärke nicht erwartet hätten. Mit schwerem Herzen sehen wir den Bundesrat Wege wandeln, von denen sicherlich kein Heil dem Vaterlande kommen wird. Alles, was dem Reichskanzler in den letzten Jahren unbedeutend war, vor Allem die Presse, wird mit erhöhten Strafen bestraft. Jede politische Frage der letzten 5 Jahre erscheint in der Beleuchtung eines neuen Strafgesetzes. Der Freimuth der Zeitungen, der Widerstand der Clericalen, des Grafen Arnim Privatfeindschaft, der Wahnsinn des belgischen Kurfürstlichen Dukhens — Alles gab dem Fürsten Bismarck Anlaß, die Revision des Strafgesetzbuches zu bestimmen. Somit wurde dem Bundesrat ein Entwurf vorgelegt, der 64 neue Strafgesetze-Paragrafen enthält, neue Vergehen erfindet, Handlungen, die bisher straffrei waren, unter Strafe stellt und ein ganz neugewordenes Strafmittel einführt: die Friedensbürgschaft. Lage der Entwurf nicht gedruckt in allen wohlgelehrten Zeitungen vor, wie würden es nicht glauben, daß im Reiche der Gottesfurcht, echten Freiheit und edlen Sitte so unverschämt die Reaction ihre Blöße abzuwerfen sich anschickt. Hören wir denn! Wir ziehen aus dem Bouquet von Strafen nur die mohrheischtesten Blumen heraus: „In Zukunft kann nach den Strafgelezen des deutschen Reiches verfolgt werden: 1) ein Ausländer, welcher im Auslande eine hochverrathliche Handlung gegen das deutsche Reich oder einen Bundesstaat, ein Münzverbrechen, oder gegen einen deutschen Staat eine Handlung begangen hat, die nach den Gesetzen des deutschen Reiches als Verbrechen oder Vergehen anzusehen ist; 2) ein Deutscher, welcher im Auslande eine Handlung begangen hat, die nach den Gesetzen des deutschen Reiches als Verbrechen oder Vergehen anzusehen ist; 3) ein Deutscher, welcher im Auslande eine Handlung begangen hat, die nach den Gesetzen des deutschen Reiches als Verbrechen oder Vergehen anzusehen ist.“ Die Verfolgung ist auch zulässig, wenn der Vergehter bei Begehung der Handlung noch nicht Deutscher war.“

Gegen die Presse und Pressefreiheit richtet sich § 130:

Wer in einer den öffentlichen Freuden gefährdenden Weise verschiedene Klassen der Bevölkerung gegeneinander öffentlich aufreibt, oder wer in gleicher Weise die Institute der Kirche, der Familie oder des Eigentums öffentlich durch Stiele oder Schriften angreift, wird mit Gefängnis bestraft. Neben der Strafe kann an die Leistung von Friedensbürgschaft richten, daß der Verurteilte das Vergehen nicht wieder begehen werde, erkannt werden.

Der Kanzel-Strafparagraph soll so lauten:

Ein Geistlicher oder anderer Religionsdiener, welcher in Ausübung oder in Veranlassung der Ausübung seines Berufes vor einer Menschenmenge, oder welcher in einer Kirche oder an einem anderen an religiösen Versammlungen bestimmten Orte vor Wehrer Anhängerinnen des Staates in einer den öffentlichen Freuden gefährdenden Weise zum Gegenstand einer Verhandlung oder Erörterung macht, wird mit Gefängnis oder Entzugshaft bis zu 2 Jahren bestraft. Gleiche Strafe trifft denjenigen, welcher in Ausübung oder in Veranlassung der Ausübung seines Berufes Schriftstücke aussiebt oder verbreitet, in welchen Angelegenheiten des Staates in einer den öffentlichen Freuden gefährdenden Weise zum Gegenstand einer Verhandlung oder Erörterung gemacht sind. Auch dies erscheint neben der Strafe die Friedensbürgschaft.“

Da § 130 die Presse blos mit Nutzen peitscht, soll sie in § 131 noch mit Scorpionen geziichtet werden, nämlich so:

„Wer dadurch, daß er erdtelt oder entstellt Thatsachen mit dem Beweistein ihrer Unwahrheit oder doch ohne ausreichende Gründe, sie für wahr zu halten, öffentlich behauptet oder verbreitet, ingleichen wet durch öffentliche Schmähungen oder Verhöhnungen Staats-Einrichtungen oder Amtsträger des Oberstaates oder das Reich oder einen Bundesstaat selbst verächtlich zu machen sucht, wird mit Geldstrafe bis zu 600 Mark oder mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.“

In dieser Weise sind 51 Paragraphen abgeändert, welche unter Anderem von Urkundenverfälschung, Verlegung der Wehrdienstverpflichtung, Verleitung zur Auswanderung, Notiz, Unzucht, öffentliche Beleidigung, Zweikampf, vorläufige Körperverletzung, Betrug, Stempelfälschung, Beschädigung von Wasserleitungen etc., handeln. — Es werden noch eine Reihe von Zusatz-Paragraphen vorgeschlagen; aus diesem Schatzkästlein heben wir als funkelndes Geschmeide blos Paragraphe heraus, welche von Duchesne und dem Grafen Arnim eingegeben sind und eine dritte Sichtung der Presse anstreben. Diese kostlichen Erfindungen lauten:

§ 49 a. „Wer es unternimmt, einen anderen zur Begehung eines Verbrechens oder zur Thellung an einem Verbrechen zu verleiten, wird, soweit nicht das Gelehrte eine andere Strafe androht, mit Gefängnis nicht unter 3 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark bestraft. Gleiche Strafe trifft denjenigen, welcher einem Anderen gegenüber zur Begehung eines Verbrechens oder zur Thellung an einem Verbrechen sich erbotet, sowie denjenigen, welcher ein solches Gebot annimmt.“ (Paul Duchesne). § 126 a. „Wer unwohle Thatsachen, welche eine die öffentliche Ruhe und Sicherheit gefährdende Aufregung zu veranlassen geeignet sind, mit dem Beweistein ihrer Unwahrheit ohne doch zureichende Gründe, sie für wahr zu halten, öffentlich behauptet oder verbreitet, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.“ Endlich § 353 a. „Ein Beamter im Dienste des auswärtigen Staates, welcher 1) eines Ungehorsams gegen die ihm amtlich erteilten Befehle sich schuldig macht, oder 2) es unternimmt, durch unwohle Angaben seine Befehle zuwidern oder unter Mißbrauch seiner amtlichen Stellung Anderen zu täuschen, oder 3) die Befehlewidrigkeit durch Mitteilung von Dienstgeheimnissen an Unberührte verleiht, oder 4) bei der Aufbewahrung amtlicher Schriftstücke ordnungswidrig aufbewahrt, wird ohne Unterschied, ob das Vergehen in Zu- oder Auslande begangen worden ist, mit Gefängnis oder mit Geldstrafe bis zu 600 Mark bestraft. Wer die Handlung geschieht, daß bloß des deutschen Reiches oder eines Bundesstaates zu gefährden, so tritt Gefängnis nicht unter 3 Monaten ein. Die Befehlewidrigkeit des § 92 werden durch die vorstehenden Bestimmungen nicht berührt.“

Nun, deutsches Volk, wie gefällt dir Das? Welche Errungenchaft ist doch die Friedensbürgschaft! Wer nämlich wegen des einen oder andern Vergehens mit Geld- oder Freiheitsstrafe bestraft ist, kann noch außerdem vom Richter zur Leistung von Friedensbürg-

schaften verurtheilt werden. Diese Friedensbürgschaft besteht in Geldsummen von 30 bis 3000 Mark und wird für die Zeitspanne von 1 Monat bis zu 1 Jahr erkannt. Es hat der Verurteilte die Friedensbürgschaft baar oder in Wertpapieren oder durch Pfandbesitzung oder Bürgschaft geeigneter Personen als Sicherheit dafür zu leisten, daß er während einer bestimmten Zeit die strafbare Handlung nicht begehen werde. Über den Werth der Bürgschaft entscheidet der Richter nach freiem Ermessens; bis zur Leistung der Sicherheit ist der Verurteilte in Haft zu nehmen. Nach § 39 wird die bestellte Sicherheit freigestellt, wenn der Verurteilte den ihm auferlegten Frieden gewahrt hat. Der Richter kann die Sicherheit freigeben oder von ihrer Bestellung absiehen, wenn sie in Folge veränderter Umstände entbehrlich wird. „Die noch nicht freigewordene Sicherheit versetzt den Staatsklasse, wenn der Verurteilte den ihm auferlegten Frieden bricht. Als Friedensbruch gilt auch der Versuch der von der Friedensbürgschaft getroffenen Handlung.“

Fast an selbem Tage, an welchem dem Bundesrat in Berlin ein solcher Strafgesetzentwurf zuging, weistete Oestreich eine neue deutsche Universität in Gernrode ein. Eine Leichte deutschen Wissens wurde im Osten Europas angezündet, deren Strahlen das Dunkel der Nacht, in welcher begabte deutsche und slavische Völksstämme leben, durchbrechen werden. Diese Gründung einer Universität ist eine Großthat deutscher Geistes. Oestreich wahrt seine Kulturaufgabe: eine Ostmark Deutschlands zu sein, hiermit in hochziehender Weise. Einst wird die Geschichtsschreibung berichten, daß 1875 General Uchatius die Gußhüttenanlagen ersann, die deutsche Reichs-Regierung den Criminalcode mit neuen Strafen, mit neuen Verbrechen und härteren Bußen bereichert und Oestreich der freien Wissenschaft ein neues Heim gründete. Welche dieser Thaten am nachhaltigsten wirkte, welche die Menschheit am weitesten vorwärts brachte, den Urheber am meisten ehrt, das ist leicht zu beantworten.

### Locales und Sächsisches.

— Dem Kirchschullehrer Karl Friedrich Hofmann in Trachenau ist die goldene Medaille des Verdienstordens, und dem Pfarrer Karl Friedrich Fischer in Lautitz das Ritterkreuz des Albrechtsordens verliehen worden.

— Herr Oberlehrer Haas ist an Stelle des in Pension getretenen Herrn Wittig zum Conrector der Neustädter Realsschule designiert worden.

— Der Abg. Ludwig ermächtigte uns zu der Erklärung, daß er in Sachen der Präsidentenwahl keine Agitationstreise gemacht habe. Abgesehen davon, schreibt er, daß er überhaupt Niemandem nachlaufe, sei er seit 6 Wochen nicht von Leipzig weggekommen. Bon!

— Gerettet! Gottes Wege sind oft wunderbar. Gestern, Dienstag den 5. Oktober, früh 7 Uhr, ist noch lebend und völlig gesund jener 51-jährige Häuer Beyer aus Deuben glücklich wieder ausgegraben worden, welcher (wie in unserer Nr. 275 gemeldet) am 30. September früh 5½ Uhr im Windbergshacht des Pottschappler Steinholzhau-Bereins durch einen zusammenbrechenden Ort verschüttet ward! Fünf Tage unter der Erde, fünf Tage lebendig in einem schauerlichen Grab — und dann doch noch gerettet durch Gottes Fügung und die rastlose Arbeit des unermüdlich thötigen Beamten und tapfern Kameraden! Dank den edlen Männern! Wir schreiben damals: „Der Tod des Unglücks ist wohl zweifellos erfolgt, wenn nicht irgend ein ganz günstiger Zufall ihm das Leben gerettet.“ Als man Montag Nachmittag 4 Uhr Lebenszeichen in der Grube zu vernnehmen glaubte, ward die Familie des Verunglückten sofort benachrichtigt. Sie wachte ängstlich hörchend die ganze Nacht an der schrecklichen Stätte, wo ihr Ernährer lebendig begraben war. Um 7 Uhr endlich konnte der Schwergeprüfte aus seinem Grab herauskriechen. Er sank seinem Weibe und 6 Kindern in die Arme! Den Jubel zu höhern, vermugt keine menschliche Feder. Zu schwach ist sie zu sagen, „was regt in eines Vaters Herzen“. Der Gerettete wurde seitens der Beamten sofort in ein Bett gebracht und in Behandlung des Anaplastoarztes genommen. Das Erste, was er verlangte, war Bier, Bier! Man hatte zwar seitens der Direction Witzl in den Schacht hinabgebracht, dieelbe wurde aber in der großen Hütte, die unten herrschte, sauer. Der so wunderbar Gerettete bezahlt, obwohl er volle 122 Stunden ohne Nahrung gewesen war, noch Kraft genug, selbst nach Hause zu gehen und seine Hude zu tragen. Man erfuhr sodann von ihm, daß er sich nach dem Zusammenbrechen des Bettes in einen Nebengang geflüchtet und dort sich dadurch am Leben erhalten habe, daß er erst das Gel seiner Grubenlampe austank und dann, so große Selbstüberwindung es ihm gelöst, seinen Hut, den er in seinem Hute aufsäug, tropfenweise genossen habe. Den Beamten und Arbeitern wieder war es ein schrecklicher Gedanke während der Rettungsarbeit der letzten Stunden, daß Beyer zwar lebend, aber völlig entkräftigt und dem Tode nahe finden würden. Glücklicherweise ist alle Aussicht, daß der Arme durch Bouillonenguss u. s. w. allmählig seine ganze Kraft wieder erlangt. Seine gute Frau wollte ihm in der Freude ihres Herzens mit einer Menge Blumen erquicken, die sie an sein Bett brachte. — Der ganzen Beyer'schen Familie wäre es wohl zu gönnen, wenn ihr freundlich gesinnte Mitmenschen eine Freude bereiteten!

— In den nächsten Wochen wird das Stadtverordneten-Collegium einen neuen Bürgermeister für Dresden zu wählen haben. Wie uns von verschiedenen Seiten gemeldet wird, richten sich bis jetzt die Augen auf folgende Herren: die Stadträthe Dr. Stübel und Böhni, den Stadtverordneten-Vorstand Hofrat Adermann und den Justizrat Dr. Stein I. Die Angelegenheit befindet sich bis jetzt noch völlig in den Händen der ersten Entwicklung; es ist unseres Wissens bisher an keinen dieser Herren eine Anfrage gerichtet, noch weniger von ihnen eine Bewerbung erhoben worden. Den beiden erwähnten Stadträthen stehen empfehlend ihre bisherigen Leistungen in der städtischen Verwaltung zur Seite und der Um

stand, daß sie im Besitz der Mannes- und Arbeitskraft sind, zudem in der Bürgerschaft volles Vertrauen genießen. Letztere beiden Umstände wird man auch für die beiden Herren Sachwalter angesprochen haben, die durch Aufgabe einer starken Praxis für die Stadt beträchtlich persönliche Opfer bringen würden. Vom Justizrat Stein besorgt man jedoch eine Verstärkung seines Augenleidens bei der Fortdauer der Lebensjahre. Möge aber die Wahl auf wen immer unter diesen Herren fallen, die Bürgerschaft wäre sicher, daß damit kein schroffer Parteimann auf den Bürgermeisterstuhl gesetzt würde. Jeder von ihnen hat natürlich seine politische Meinung, aber von keinem ist zu befürchten, daß unter seinem Regime Parteien in der Bürgerschaft bilden würden. Dieser Befürchtung kann man sich nicht entzögeln, wenn man vernimmt, wie seitens der Nationalliberalen an der Wahl des Stadtraths Hendel im Stillen gearbeitet wird. Wir wollen die Tüchtigkeit dieses neuen Rathsmitglieds vollständig anerkennen, doch steht so viel fest, daß damit ein ausgesprochener Parteimann an die Spitze der Stadt käme. Nach unseren Informationen wird Stadtrath Hendel wesentlich von der Jordan'schen Partei im Collegium pouffirt. Diese übt notorisch, wie uns Stadtverordnete sagen, einen förmlichen Terrorismus auf das Collegium aus. Es wäre recht wünschenswert, wenn die Worte Jordan's bei den Hammerschlägen an der dritten Brücke: Verbindung zweier Flüsse — Eintracht unter ihren Bürgern! von dieser Partei selbst befolgt und nicht durch Besiegung wichtiger Posten mit ausschließlichen Parteimitgliedern Eintracht unter die Bürger gesetzt würde.

— Im „Leipziger Tageblatt“ finden wir folgende Probe feinen Styles und Tafels:

Die 150-jährige Gedächtnisfeier der im Jahre 1825 vom Grafen Wasserbarth ... erbaute Kriegsschule, des heutigen Kadettenhauses, fand gestern ... statt.“ Will folglich Böddin beginnen im neuesten Dresden „Svobod“ ein Redaktions-Gassenjunge seine traumige Accord-Liebe!

Daß der Redaktion der Leipziger Herren, welche wir unsere Kollegen nennen müssen, der naheliegende Gedanke eines Druckfehlers (1825 für 1725) doch nicht nahe genug lag, wollen wir ihrer Böswilligkeit verzeihen. Aber wir fordern hiermit Sebemann auf, uns irgend eine deutsche Zeitung zu nennen, und sei es das verbitterte clericale Winkelblatt, welches eines Druckfehlers halber eine solche Sprache führt! Und ein solches Blatt war Amtsblatt des Magistrats von Leipzig!

— Das nunmehr vollendete Börsengebäude ist, obwohl es nicht durch Größe imponiert, sicher eine Zierde Dresdens. Die Hauptfassade ist nach der Friedrichs-Allee zu gelegen und in Hoffnung der zukünftigen Ringstraße ist vor der Hand zu verschmerzen, daß der reiche Ornamentale wie figurale Bildhauer-Schmuck dieser Fassade durch die dicht davor stehenden Bäume verdeckt wird. Die Rückseite nach der Waisenhausstraße präsentiert sich auf das Beste und bildet einen prächtigen Schnitt der an sich schönen Straße, der nur noch das Stallgebäude des Victoria-Hotels zur Unzirke gerichtet. Es wird unsere Leser gewiß interessieren, die bei der Ausführung zumeist beteiligten Künstler und Geschäftleute zu erfahren. Der Entwurf im Renaissancestil, seiner Zeit von der Jury mit dem ersten Preis gekrönt, röhrt von dem Architekten Albin Bumpe in Bautzen und dem inzwischen verstorbenen Guido Chrich, welch Erster auch die ganze Sandsteinarbeit ausführte. Steinmetzmeister Fliegel führte die Sandsteinarbeit aus. Die Tischlerarbeiten, Thüren und Fensterläden von Eichenholz, wurden von Leupold und Teichmann, Freibergerstraße, gefertigt und die hübschen Studiaturarbeiten von Brüder Hauer hier; Maler Schäferschul führte die Malereien brillant aus. Die Marmor-Arbeiten wurden geliefert von Stilbach aus. Die Marmore-Arbeiten wurden geliefert von Stilbach aus.

— Bei dem vorigestrigen, nächtlichen Erschüttern der Pirnaischen Straße, der viel Staub aufgewirbelt hat, ist der Haupt-Ecke-Denkmal als Mechanikus bezeichnet. Ehrenwerthe Mitglieder dieser Kunst lehnen indeß diese Collegenheit ab, und bezeichnen den p. Römer als Handarbeiter. Ferner deprecirt der von den Feuerzündwütigen betroffene Herr Wirth der Stadt Außig in der Schuhmachergasse gegen die Bezeichnung, als sei seine Wirtschaft in gleicher Kategorie, wie die auf der Pirnaischen Straße vorher demolierte. Wir wollen dem Chrysanthus dieses Herrn genugthun und geben hier seine Declaration wieder.

— Nach dem neuerrichteten Raths-Plenar-Sitzungs-Protocole hat der Stadtrath der von dem Schifferverein im Interesse des Steinkohleflötzungs-Sächs. des dem König. Finanzministerium nachgesuchten Abminderung der Quaiböde, vorüber das Ministerium vom Rath Erklärung forderte, nicht widersetzen, ja, mit der Ausführung der Abminderung sogar Einverständnis erklärte, was vor 14 Tagen im Stadtverordneten-Collegium allgemeines Bedauern hervorrief und auch in weiteren Kreis u. Körperschaften genug verankerte. Inzwischen hat sich die Sache aber geändert und der Stadtrath hat sich eines Besitzes bewonnen, indem er ein von verschiedenen Interessenten gestelltes Gut um Beibehaltung des geplanten Quaibodes und Herstellung von Ausläden dem König. Finanzministerium gegenüber bestimmt, von wodurch letzter die Entscheidung der Frage nun zu erwarten ist. Solite es möglich sein, daß man aus kleinen Abschlägen ein zur Zersetzung Dresdens bestimmtes Werk so geradezu verstümple könnte? Hoffentlich hält das König. Finanzministerium mit gutem Gewissen an dem Vorter festgelegten Pläne, den Quaiboden auf dem linken Elbufer durchzuschaffen.

— Am 27. Septbr. Mittag 12 Uhr stand in dem nahen und lieblich gelegenen Dörfchen „Trachenberge“ eine einfache, teileiche Handlung statt. Die Gemeinde war am Fleie Wied längst gehoben Wünsche, sich ein elegantes Schulhaus erbauen zu können, angelegt und legte nun den Grundstein zu demselben. Ganz besonderes Verdienst um das Zustandekommen dieses Werkes hat sich der dabeiß am läßtliche Herr Konsistorialrat Müller erworben, indem er der Gemeinde ein beträchtliches Kapital zu ganz geringem Anstoße auf viele Jahre unfindbar geliehen hat. Daher gedacht ihm voll Anerkennung und Dank. Der Bau selbst aber möge unter Gottes Weisheit glücklich vollendet werden.

— Ein Abonnement schreibt uns: „Mit Beugnahme auf das in Nr. 276 der Dresdner Nachrichten enthaltene Referat über die am 30. September d. A. stattgefundenen Hauptversammlung des





**Diatetische Schroll'sche Heilanstalt, Dresden, Nadebergerstraße 5.** Der Erfolg der Kur ist bei chronischen Krankheiten ein vorzüglichster. Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Sprechst. Nachmitt. 2-4. Dr. med. Louis Baumgarten.

**A. Bachstein,** approb. Arzt, Standort u. Geburts-

heiter: Blodruckerstr. 9 III. Sprechzeit: 12-3 Uhr Mittags.

**Für Augen-Kranke!** Dr. med. Eduard

**Weller** hält seine Sprechstunden (11-1 u. 2-3 Uhr) nur in

Dresden, Seestraße 21.

**Dr. med. Moldan's** Wasserheilkunst, Ammonstr. 93.

**Dr. Rößberg,** pract. Arzt u. Geburtsheiter, Cöllnitz u.

Hugenstr. Hauptstraße 16, 2. Gingang Kittertstraße.

**Med. pract. Tischendorf,** Altenzurzata, D., Cöllnien-

straße 13 b, II. Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu

Sprechen von 9-1, 2-4 Uhr.

**Dr. med. Blau,** hom. Arzt, besteht laut 40 Jahre. Cölln. Sy-

philis, Schleimfl., Poli., folgen der Onanie u. geschl.

**Schwäche** auch best. sicher, Friedhofstr. 51. Sp. 10-12, 3-4.

**Privat-Klinik für geheime Krankheiten** (unter Leitung

eines normalen Hospital-Arztes der Armee z.). Breitestr.

Nr. 1, 3 Et., (Sickerie und mildeste Cur!). Von 9 Uhr geschlossen.

**Für geheime Krankheiten** und Hautausschlag ist täglich zu sprechen. Cöllnienstraße 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und

12-5 Uhr; 2. Et. Voigt, früher Assistenz im 3. Lazarett.

**Privat-Heilanstalt** für chirurg., Haut- u. Geschlechter.

tr., Johannisstr. 2, II. Sprechst. tagl. v. 11-1. Dr. med. **Brand.**

**Dr. med. R. König,** St. Blüderg. 10, 2. Sprechv.

Gesell., Haut- u. Falloph. 9-11, 1-4, Mittag, auch 7-8 Uhr.

**Dr. med. Josne,** Annenstr. 33, I. Sprechst. f. geheime,

Haut-, Poli. u. Krautkpt., auswärtig breit, tagl. 9-1, 2-6.

**Krautkpt. Dr. med. Meuzel,** pract. Arzt, Cöllnitz u.

Geburtsheiter, wohnt jetzt Waisenhausstr. 7 III. Sprechst. 3-5.

Unbedingte Kreisur Montag und Donnerstag 9-10.

**Dr. med. Keller,** Waisenhausstraße Nr. 5

3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh

von 9 bis 11 Uhr.

**Dr. med. G. Neumann,** pract. Spec. Arzt f. Gesell.,

u. Hautkrankh., Seest. 8, 2. Sprechst. 8-10 Uhr, 12-2, 4-6.

**Magnetopath. Vollmar,** Seibergasse 16, I. bietet allen

Kranken und Leidenden Hilfe. Armen (5-6 Uhr) Freikur.

**Damen** finden zu ihren Niederkrust Aufnahme unter

Discretion bei gebürtige A. Göbel, Dresden, am See 14, II.

**Bruchleidende** finden in schwersten Fällen noch sicher

Hilfe beim con. Pandagist Carl Runde, Waisenhausstr. 24.

**Jahnschläfer E. Krüger,** Blodruckerstr. 8, 2. Etage.

Atelier für hämmerloses Einlegen künstlicher Zahne, Plomberungen und Belebung aller Zahnsystemen.

**Jahnschläfer Hörner & Sohn,** Breitestr. 12 (Altstadt)

Atelier für hämmerloses Einlegen künstl. Zahnearbeiten, Zahno-

perationen und Plomberungen aller Art, sowie eine gründliche

orthopädische Behandlung der abgen. Zahns- und Mundkrankheiten.

**Jahnschläfer Jean Schlosser,** Rossmarinstr. 1, 2. Et.

Giebel der Schlosser, empfiehlt sich zum hämmerlos. Einlegen künstl. Zahne, Plomberungen sowie zur sofortigen Belebung nervöser u. rheumatischer Zahnsystemen.

**Dresdner Zeitung.** Fleischhalle u. vogelsche Jeltung

Sabathno. Wettbewerb, 3 Platz. Sprechst. Wettbewerb, 2.

**Conto-Bücher** (eigene Fabrik) empfiehlt in reicher

Auswahl **Louis Lohse,** am See 40, Flügel C. III.

**Nähmaschinen** in anerkannt vorzüglicher Ausführung

empfiehlt die Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann,** Dresden, am See 40. Das Modell ohne Mitlaufen der Maschine bereit

ist 2 Jahren bei mit einschließt. Patent gegen das Jer-

den des Nobels. Lager von Tel. Jelen u. Nadeln.

**Großes Lager von Sonnen- u. Regenschirmen,** gute

Ware und billige Preise. Reparaturen und Reparaturteile sehr schnell und billig. Robert Schmidt, Seestraße 21, in Lingels Hotel.

**Wollwaren** in reicher Auswahl, gut und dauerhaft

gearbeitet, empfiehlt Marx, Seestraße Nr. 3.

**Höfgen u. Doerner,** Kinder- und Puppenwagenfabrik, Oppelstr. 20, Verkauf ein gros u. et. detail.

**Nähmaschinen** in anerkannt besten Systemen und

verschiedensten Ausführungen empfiehlt bei Garantie **R. Löschke,**

Nähmaschinenfabrik Dresden, Hauptstraße 16.

**Ganz besondere** wollen wie Krebs, sowie die Besucher

des Albert-Theaters auf das vorzügliche **Restaurant Kauf-**

mann, Hauptstraße 3, annehmen machen, welches bei

vielen Weinen den höchsten Auszeichnungen entspricht.

**Medinger Salvator-Bier** empfiehlt sich seines reichen

Malzgehaltes wein nicht nur als ein wohlgeschmeckendes, sondern

auch nachhaltiges Getränk.

## Verloren

gütlichen Teckow und Nadeln ein junger schwarzer Teckel. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben gegen den kleinen Herrn Jeller in Oberlößnitz.

## Verloren

am 1. Oktober auf dem dörflichen Bahnhofe 3 alte Glaser. Abzugeben gegen die kleine Kugel in Oberlößnitz, 26, v. v. 1. Et.

**1 schwarzer Budel**

mit 2. Et. ist zugelaufen. Abzugeben gegen Injektionsgebäuden u. Ärztekunden. Abzugeben gegen Belebung Marientz, 26, v. v.

wird ein Lehrling gesucht.

Wirt

**Zischler-Gesellen**

nur saubere Bauarbeiter, bei Ernst Weißner, Blasewitz.

für ein Kurzwaren-En-

Gros-Geschäft werden eingel

**Lehrlinge**

oder Volontaire

gesucht. Adressen unter V. N. 113 an Haasestein u. Vogler in Dresden erbeten.

**Ammen-Gesuch.**

Eine gesunde, gute Amme wird gegen anständiges Gehalt sofort gesucht.

Emil Bärman,

Weiss, obere Elbgasse 119. Gesucht werden zwei Schul-

Kinder zu leichter Beschäftigung: große Ziegelstraße 20a, 2. Etage.

**Maurer.**

und Zimmerleute werden nach auswarts gesucht. Meldung: Waisenhausstraße 6, erste Etage, Blasewitzgebäude.

Gesucht mit der Destillation und

verarbeitet mit dem Spiritus-

Geschäft vertrauter und zu-

verlässiger junger Mann, welcher

sich auch praktischen Arbeiten

untersteht, wird für ein größeres

Geschäft unter günstigen

Bedingungen zum baldigen An-

tritt als

**Lagerdiener**

gesucht. Bewerber wollen ihre

Gesuche unter Z. R. postlängend

niederlegen.

Gesucht Wagenlackierer ac-

h. G. Hennig's Wittig,

Freiberger Platz 14.

**Gin Laufbursche** und ein Arbeitsmädchen, möglichst unter 16 Jahren, werden gesucht: Hauptstraße 27.

**Gesucht** wird für ein Fleischwaren-

Geschäft ein Kindermädchen,

welches sofort oder später erfolgen.

Auskunft Pragerstraße Nr. 39

partiere.

**Gesucht** ein anständig Mädchen kann

gründlich erlernen, auch unent-

tellich, Dauphinenstraße 68.

**Personal** für jeden Beruf des

Handwerks und Dienstes unter

Herrn M. in die Exp. d. Bl.

Bi. gebeten.

**Gesucht** ein anständig Mädchen kann

gründlich erlernen, auch unent-

tellich, Dauphinenstraße 68.

**Personal** für jeden Beruf des

Handwerks und Dienstes unter

Herrn M. in die Exp. d. Bl.

Bi. gebeten.

**Gesucht** ein anständig Mädchen kann

gründlich erlernen, auch unent-

tellich, Dauphinenstraße 68.

**Personal** für jeden Beruf des

Handwerks und Dienstes unter

Herrn M. in die Exp. d. Bl.

Bi. gebeten.

**Gesucht** ein anständig Mädchen kann

gründlich erlernen, auch unent-

tellich, Dauphinenstraße 68.

**Personal** für jeden Beruf des

Handwerks und Dienstes unter

Herrn M. in die Exp. d. Bl.

Bi. gebeten.

**Gesucht** ein anständig Mädchen kann

gründlich erlernen, auch unent-

tellich, Dauphinenstraße 68.

**Personal** für jeden Beruf des

Handwerks und Dienstes unter

Herrn M. in die Exp. d. Bl.

Bi. gebeten.

**G**

## An die Bewohner von Blasewitz.

Am 25. September d. J. sind einige 40 Grundbesitzer und Einwohner von Blasewitz nach dem Vorbilde anderer Orte zu einem Verein zusammengetreten, welcher die Benennung

### Ortsverein für Blasewitz

Wort und den Zweck hat, die Mitglieder dässiger Gemeinde zur Theilnahme an deren Angelegenheiten anzuregen und die Interessen der Gemeinde zu wahren und zu fördern.

Derselbe wird von einem aus 9 Personen bestehenden Vorstand geleitet, welcher nach der nachstehenden Wahl aus den Herren: Adv. Karl Gaußsch., Baumwollwaren Moritz Häuber, Rechtsanwalt Ludwig Hartmann, Kaufmann Richard Klypingen, Adv. Friederich Käfer, Kommissionär Leonhard, Rentier Adolph Mayr, Holzdrucker Hermann Neumann, Notar Dr. med. Wenzel besteht und seine Thatigkeit bereits begonnen hat.

Die erste Monatsversammlung wird nächstens stattfinden und der Tag derselben bekannt gemacht werden.

Indem dies zur Kenntniß aller Einwohner von Blasewitz hier durch gebracht wird, ergeht an alle, welche dieselbst Grundbesitz oder ihren wohltümlichen Wohnsitz haben, zugleich die Einladung, diesem Verein beizutreten und sich deshalb bei einem der genannten Vorstands-Mitglieder anzumelden.

Blasewitz, am 4. October 1875.

Der Vorstand des Ortsvereins.

### Dr. Treibich

Augenkranke von 10-12 Uhr in seiner neuen Wohnung:

Dresden, Pragerstraße 44, 1. Etage.

Schönstädt's Restaurant,  
26 Schloßstr. 26.

Bierverkaufsausser  
dem Hause.

ff. Culmbacher,

ff. Gelsenfeller-Bayerbier,

ff. Gambrinus-Ginsbach.

Eisbier, à Liter 12 Pf.

Georg Hänschel,

Stralstraße 3.

144 Feuerzünder

für 40 Pf., um schnell, reinlich und billig, Feuer anzuzünden, empfiehlt M. Berthold, Bahnbaudirekt. 7.

2 braune starke

Wagenpferde

neben preiswertig zum Verkauf am Poststegplatz Nr. 1.

Eine Witwe, mittlerer Jahre, sucht die Bekanntschaft eines gutaussehenden Herrn. Adv. O. H.

20 Hauptpost Dresden.

Ein Pianino,

wenig gespielt, ist billig zu verkaufen Seestraße 2, 2. Etage.

Ein echter

Dachshund

ist zu verkaufen in der Buchhandlung Alaustr. 83.

1 Pianoforte

mit Platte, Saiten, Fäce, von Rode, für 125 Thlr. 1 dergl. von Rosenkranz zu verkaufen Seestraße 2, 2. Etage.

Ein Korbmaschiergehölfe

enthalt auf geschlagene Gemäthe Arbeit sofort Verarbeitung.

Aug. Unger, Concordienstr. 4.

Großsäcke werden abgeholt.

Kreisen Balmstraße 55, im Distillationsgeschäft.

Ein schöne große Schublade zu verkaufen in Lindenau Nr. 38 bei Kästchenbrot.

Damenstöcke u. Stiefel werden gut u. sauber repariert Balmstraße 55 im Hofe links 1. Et.

Glühige, Streiche und Weiß-

und 40 Pf. rein, stark u. milde,

empfiehlt C. H. Kühn, Böhmischestr. 1, Ecke der Alaustr.

Ein Glaskauf

von Pidern, Annoher u. Glashütte, & im Hinteraus.

2 gleichmäßige runde Tische,

für Restaurant, wenn auch gebraucht, zu kaufen gewünscht.

Adv. unter „Tisch“ Exped.

d. 6. Okt. erbeten.

3 weiße Hunde, Neuundländer

und Bernhardiner, sind zu verkaufen Mär. Böhlweg 20, 2.

Haus-Telegraphhellen-

Leitungen und

Blitzableiter

liefern unter Garantie

E. Harnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4.

Prospekte gratis.

Alten echten

Franzbranntwein

mit und ohne Salz,

zum medizinischen Gebrauch,

empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

Literat Gleischer,  
Amalienstraße 27,  
schriftlich discret und exact:  
Schriftl. Aufsätze,  
Tafellieder,  
Gedichte u. Toaste.

Wit und Humor!  
Komische Vorträge, Couplets,  
Declamationen, Duett, kleine  
Vossen u. Schwänke, m. u. ohne  
Wit, sehr vortragfähig, bessere  
Tafellieder, Gelegend.-Gedichte,  
Couplets, Toaste u. s. w. werden  
prompt jederzeit gefertigt beim  
Künstler Willi. Härtner, Wet-  
tinerstraße 13, 2. Etage.

Es können noch einige junge  
anständige Leute als Mit-  
glieder eines Regelmässigen Klubs  
aufgenommen werden.

Gef. Adressen werden unter  
„Kegelclub“ vorliegend  
Hauptpostamt erbeten.

**Gasbelichtungs-  
Gegenstände,**

als: Kronen, doppel- und  
einfache Leuchter, Ampeln, Wand- und Wende-  
arme, Laternen u. engl., franz., deutsches u. eigenes  
Modell, und alle in das Gasbe-  
leuchtungsfach einschlagende Ar-  
tikel empfiehlt zu billig. Prellen  
Hermann Liebold,

Fabrik für Wasser- und Gas-  
Anlagen, Dresden, gr. Reichgasse

Nr. 4, pt. u. 1. Et.

Handlung  
egot.  
**Vögel**

Joséf  
Aukland, Wallstr. 8.

Sprechende u. nichtsprechende  
Vogelarten, kleine Papageien, alte  
Arten exot. Schnabelvögel und  
sehr seltsame neue Arten; darunter:  
400 Stück ausgebildete ächte  
Barzer Kanarien-Vögel, einsame  
Spazier-, kleine Schleicher, Gold-  
fische, Muhschein zu Aquarien,  
Dalmat. Amazone, Welz-  
wurm, alle Sorten Futter.

**Fußboden-  
Glanzlauf,**

farblos, braun, gelbbraun, ge-  
ruchlos, trocknet in 2-3 Stun-  
den, mit sehr schönen Glanz, &  
Preis 1 Mark, empfiehlt

Georg Häntzschel,

Struvestraße 3.

Mit 6-10.000 Mark  
suche einen fülligen Theilnehmer

der mein seit Jahren gut renten-  
des Lombardgeschäft, das Cap-  
ital wird durch Wertpapiere u.  
Werksoblig., die Geldgeber

in die Hände bekommen, sicher  
gestellt, und ein Verdienst von  
60 Mark pro 1000 Mark mo-  
natlich garantiert. Adv. u. B.

S. 940 bei Haasestein und  
Bogler in Berlin S. W.

gute gebrauchte

**Stutz-Flügel,**

ein fast neuer von Hanspiel

ff. Auschläger, sehr dünn und  
preiswert, ein exot. für 210

Thlr., ein Trumper für 165 Thlr.,

ein echter

**Tafel-  
Pianoforte**

ff. 30, 45, 60, 95, 130, 150

Thlr., worunter ein sehr gutes

von Werner in Odtheim, sind

siedt in großer Auswahl unter

bekannter Qualität und Garantie  
durch zu verkaufen oder zu ver-  
leihen bei

**H. Wolfframm,**

Instrumentenmacher,

Wilsdrufferstraße 8, II.

Ältere gute Pianos,

Flügel u. s. w. werden

angenommen.

**Bertretung**

leistungsfähiger Häuser

in couranten Artikeln

übernimmt für die Provinzen

Sachsen, Polen, Ost- u. West-  
preußen, Hannover und Brandenburg

ein vorbildlich seit Jahren

gut eingeführter Kaufmann, Ges.

Offerten unter C. E. T. pos-  
tlayernd Dresden erbeten.

**Brauereigeschäft.**

Eine mittlere Brauerei wird

von einem zahngesättigten Mann

zu richten oder auch eine klei-  
nere sofort oder späterthalb ver-

Neujahr 1876 zu richten oder

auch zu kaufen gehabt. Verehrte  
Reklamanten belieben ihre Offe-  
rten unter V. Z. 120 postlayer-

Chemnitz niedergelegen.

**Rittergut Neukirchen**

bei Dentschenborn verkauft

50 bis 60 Schöpfe.

**Echte Damenfilzhüte**

in großer Auswahl zum Fabrik-

preis Scheffelstraße 29, früher

Zwingerstr., Niedel's Gutshof.

**Ein fröhliches, flottes Pferd**

Nicht Dienstag den 5. und

Wittwoch den 6. d. Mts. zum

Verkauf in

„Stadt Baupen“.

**Wägen u. Karrenarbeiten**

nimmt an Viehd. Schlesche. 25.

## Neuheiten

in Paletot-, Rock-, Hosen- u. Westenstoffen  
empfiehlt in großer Auswahl zu den anerkannt billigsten Preisen

**Ludwig Lincke,**  
en detail! Lachhandlung en gros!  
18 Wallstraße und Antoniplatz.

**Tapetenu. Rouleaux**  
in grosser Auswahl  
ausserordentlich billig  
empfiehlt

**Reinhold Usemann,**  
16 Trompeterstraße 16.

In reicher Qualitäten-Auswahl

**Herbst- und Winterkleider-Stoffe**

in den neuesten Dessins und Farben.

**Kleider-Lamas**, 9/4 breit, die reizendsten Muster, Prima-Qualität, Meter 22 Pf., — Elle 12½ Pf.

**Einsfarbige Lamas**, 9/4 breit, Meter von 15 Pf. an, — Elle 85 Pf.

**Moirées zu Röcken** in allen Farben, schwartz das Meter von 70 Pf. an, — Elle 40 Pf.

**Barchente, Moltons, Flanelle, Biben etc.**

**Taillentücher und Fanchons** in den mannigfältigsten Größen u. Qualitäten.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein riesiges Lager in

leinenen, halbleinenen u. baumwoll. Manufacturwaren



# Geschäfts - Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem dechtern wir uns ganz ergebenst anzugeben, daß wir heute am hiesigen Blaue

## Victoriastrasse Nr. 1

ein

### Schneider - Geschäft

unter der Firma

## Belger & Schimoneck

eröffnet haben. Mit dem Wunsche, daß und geschenkte Vertrauen, welches wir in unserem bishergigen Werktumkreise als Aufzweider genossen, und auch fernherin bewahren zu wollen, halten wir unser reichhaltiges Waarenlager einer gütigen Beachtung bestens empfohlen und zeichnen

Dresden, am 3. October 1875.

Hochachtungsvoll

### Belger & Schimoneck, Schneider.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß mein Commissions-Engros-Lager  
**Mailänder und Lyoner Seiden-Waaren**

sich von jetzt ab

### Nr. 4 Seestrasse, I. Etage,

befindet. — Gleichzeitig erlaube mir nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß ich auch einzelne Roben zu Engros-Preisen schneide, somit der hohen Damenreize Gelegenheit gebe, durch mich

echte Lyoner und Mailänder Seiden-Waaren

direct vom Fabrikanten bei größter Auswahl auch am billigsten einzutauschen.

Hochachtungsvoll R. Schreyer, Hoflieferant.

### Frau Klade,

**Heimbürgin und Stadtgräberbitterin**,  
empfiehlt ihre Dienste einer gütigen Beachtung und erlaubt sich  
anzugeben, daß sich ihre Wohnung von jetzt an Wallstrasse  
Nr. 18, zweite Etage, befindet.

### H. Mohr & Co. in Dresden, Krenzstrasse Nr. 17, II.

Wabrik von Galanteriewaaren u. Phantasie-Kartonnagen,  
Coutillon-Artikeln u. Weihnachtsbaum-Dekorationen.

### Geschäfts - Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzugeben, daß  
ich am hiesigen Blaue

### Rampeisestraße 23

ein  
**Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft**  
eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, die mich  
Beehrenden reell zu bedienen. Hochachtungsvoll  
Herrn. Winkler, Fleischermeister.

Am 1. April 1876

laufen in meinem Hause Amalienstrasse 1, mit Fronte  
am Blaualen Platz und an der Promenade, einige Fleisch-  
Contracte ab. Ein Theil des Parterre und der 1. Etage  
eignet sich zur Restauration, zu welcher auch der Garten an  
der Promenade mit verwendet werden kann. Hieraus re-  
flektirende, welchen vorerst die Auswahl der Vocalitäten vor-  
behalten bleibt, wollen sich deshalb mit mir in Vernehmungen  
sezieren, oder mit Herrn Oberlein im Parterre des betref-  
genden Hauses.

Menzier Gustav Adolf Müller  
Striegenerstrasse 54, 1. Etage, früher 11 c.

### Frenzel & Költsch,

7a Wallstrasse 7a  
ein gros empfehlen ihre Fabrikate, als: en detail

Popeline, Prima, 85 Pf. halbe Meter.

Diagonal, 100 "

Imperial, 110 "

Lasting, 95 "

Serge d'ecasse, 95 "

Velour, 85 "

Schwarze Longahawls 86 1/4 14 Maark.

do. do. 32/4 12 Maark.

do. do. 28/4 10 Maark.

Blau Salontücher, 12 1/4 7 Maark.

do. do. 10 1/4 4 Maark.

do. do. 8 1/4 2 M. 50 Pf.

Cachenez für Herren, Jaguard, 2 M. 25 Pf.,

do. do. glatt, 1 M. 50 Pf.,

viele Cravatten für Damen zum billigsten Preise in  
großer Auswahl.

### 7a Wallstrasse 7a.

**Auction.** Freitag, den 8. October, Vormittag  
von 10 Uhr an, sollen zu Dresden,  
in der Herzogin Garten — in der Maschinen-Halle der  
Gewerbe-Ausstellung

1 stehender Röhren-Dampfkessel,  
1 Dampfheizofen, 1 Wasserheiz-  
ofen, 5 Stück Heizrohre und 2  
Ständer

gerichtlichem Auftrage zu folge versteigert werden.  
C. Breitfeld, Reg. Bezirksgesetz-Auktionator.

### Für Damen.

Ein dem Baustach angehöriger,  
in den 30 Jahren lebendiger, gehender und thätiger, noch nicht  
verdeutlichter gewesener Mann,  
bleibt hiermit einer seinem Alter  
entsprechenden Dame mit Ver-  
ständen, welches ihr jedoch her-  
gestellt steht, eine forsanische  
und gute Existenz an. Damen,  
welche hierauf achten, werden  
freudlich gebeten, ihre werthe  
Existenz mit Angabe der nähern  
Verhältnisse in der Exped. d. Bl.  
unter R. S. M. 175 niedezulegen,  
worauf dann unter groß-  
ter Discretion das Weiterre-  
folgen könnte.

### Für Damen.

Ein in sehr guten Verhältnissen stehender Herr von  
Distinction wünscht mit einer  
alleinstehenden Witwe oder jungen  
Dame dädelicher Figur nähere  
Befanntheit zu machen, und wird  
strengste Discretion im  
Vorort angehoben. Sehrte Re-  
flectantinnen teilen ihre Cor-  
respondenz unter Beilage ihrer  
Photographien unter Chiſſe L.  
T. 7498 in der Expedition d.  
Bl. niederzulegen.

### Heirathsgesuch.

Ein erhabener, thätiger Ge-  
schäftsmann, welcher gekommen  
ist, einen Gattin pachtweise  
zu übernehmen, sucht auf die-  
Bege eines nicht ganz unbemitt-  
telte Lebensgefährtin nicht unter  
dreißig Jahren, gleichviel ob  
Jungfrau oder Witwe.

Strengste Discretion aus-  
geschlossen, wollen gebriebe Bewer-  
berinnen die Güte haben, Mit-  
teilungen unter G. 72 in der  
Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Prima Pennylvanisches

Petroleum,

Lygoine,  
Raköl,  
Brennpetroleum,  
Stearinkerzen,  
Clavierkerzen,  
Wagenkerzen,  
Paraffinkerzen,  
Canalkerzen

empfiehlt in bester Qualität

Hermann Koch,  
Dresden, Altmarkt 10.

### Most

Webergasse 25.

Neue u. gebr. Sophas, dekol.  
Kommoden, Bettstücken  
u. Möbel aller Art, Loden- u.  
Compt.-Gmtr. Bill. Vangest. 8.

### Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königlichen Finanzministeriums soll das  
von dem vormalß dem Schlossmeister Salomon in Pirna geh-  
örigen, jetzt im fiskalischen Eigenthume befindlichen Grundstück  
Nr. 443 des Brandversicherungs-Gesellschafts bez. 493 und 495 e  
des Glurbuchs Abteilung A für Pirna, nach Beendigung des  
Bauchs der neuen Bahnhofstraße dabei übrig gebliebene Rest-  
grundstück unter den im Termine defant zu machenden Be-  
dingungen, welche letzteren vorher bei dem Bauhauptverwal-  
tungsbureau hier selbst, Pirnastraße 11, sowie bei dem  
Baufestionsbureau in Pirna eingesehen, auch gegen Ent-  
richtung der Kopialgebühren abschriftlich erlangt werden können,  
welche letzteren vorher bei dem Bauhauptverwal-

tungsbureau hier selbst, Pirnastraße 11, sowie bei dem  
Baufestionsbureau in Pirna eingesehen, auch gegen Ent-  
richtung der Kopialgebühren abschriftlich erlangt werden können.

Erledigungslustige werden daher hierdurch eingeladen,

### Mittwoch den 20. October d. J.,

Vormittag 10 1/2 Uhr

in dem Baufestionsbureau zu Pirna sich einzufinden.

Dresden, den 28. September 1875.

Der Königliche Kommissar für den Bau der

Pirna-Gamenzener Verbindungsbaahn.

Opell.

### Meine Wohnung & Pensionat

befindet sich von jetzt ab nicht mehr Pragerstr. 14, sondern  
Lützschaustr. 2, 3. Et.

Agnes verw. Schönkerr, Pensionärs-Inhaberin.

### Geschäfts - Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebnige Einzelne zu machen, daß  
ich unter heuttem Tage ein

### Agentur-u.Commissionsgeschäft

für An- und Verkauf von städtischem und ländlichem  
Grundbesitz, Hypothekenvermittelung, sowie ein

Logis- und Stellen-nachweisungs-Bureau

eröffnet habe und bitte um gefällige Aufträge.

Karl Rantzsch, Dresden,

große Blaueschusterstrasse 21, 1.

### Flügel & Pianinos,

in dieser Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

prämiert,

empfiehlt in großer Auswahl bei mehrläufiger Garantie und  
billigen Preisen zu Kauf und Miete das Piano-Magazin von

A. Bartholomäus & Comp.,

Johannesstr. 1a, 1. Stock; Aloisius 59.

Erlene Breiter,

trocken, 5 1/2 Zoll stark, kaufen ganz gleich in welchem Quantum)

die Möbel-Fabrik

L. Jacob Mendelsohn & Comp.

Zehnstrasse.

### Böhm. Braunkohlen

offerten als Schitt, als Stückkohle a Hett. 75 Pf.,  
Mittel a Hett. 65 Pf., gewichtete Schittte a Hett. 55 Pf.,  
bei Abnahme von großen Kosten bedeutend billiger.

Gebrüder Naumann,

Neustadt-Dresden, an der Dampffähre.

### Tanzunterricht.

Es können nach Damen und Herren an dem

### Tanzlehr-Cursus

teil nehmen. Dies steht ergeben an  
J. Büchsenhansl, Tanzlehrer, Canalgasse 22.

### Auction.

Heute Mittwoch den 6. October

und folgenden Tag, Vormittag  
von 10 Uhr an, gelangen große

### Mobiliar-Gegenstände von Nussbaum etc.,

als: Büffet mit Marmoreplatte, Schreib-, Kleider- und Wasch-  
Schränke, Kommoden, Schreibbüro, Salongarnituren in  
Blau, Alp- und wollenen Bezug, Gaukelen, Kanteulen, So-  
fas, Coussins, Sofas, Alp., Wasch-, Schreib- und andere  
Zimmer, Bettstellen, Feuer- und Kohlarmatrachen, Spiegel, Stuh-  
und Stühnen, Spiegeltüren, Delgemälde, Supertische,  
2 Kubestühle, Zimmerdecken, Bettdecken, sowie allerlei Hand-  
und Küchengeräthe u. zur Versteigerung.

M. Kehler, Auctionator u. Taxator.

### Ein Pferd,

### Achtung!

Gutholtenen Badinventar

wird zu kaufen geachtet. Abreit.  
K. Z. bittet man in die Exped.  
d. Bl. franco niederzulegen.

### Wasserleitung- Anlagen

für Gärten, Küchen, Badezim-  
mer, Closets, Wasch- und anderen  
Zwecke fertige in bekannter So-  
lilität unter Garantie billig.  
Empfehlung zugleich mehr assorti-  
erte Lager, aber in dieses nach  
einschlagenden Artikel im Detail  
verlauf.

F.G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

### Ein Flügel,

für Restaurationen und zur Tanz-  
musik geeignet, steht zum Ver-  
kauf oberer Kreuzgasse 1 im G.-O.

Ein Landauer, groß oder  
 klein, gebraucht, aber in ganz  
gutem, brauchbaren Zustand,  
wird baldigst preiswert zu kaufen  
gefunden. Adressen mit Preis-  
angabe unter K. J. 26 in der  
Expedition d. Bl. abzugeben.

### Hermann Liebold,

Gebäude für Wasser- und  
Gas-Anlagen,

Dresden,

große Kirchgasse 4, pit. u. 1. Et.

### Petroleum

Bl. 16 Pf., 10 Pf., 150 Pf.

## &lt;h3

## I.-Incke'sches Bad. Heute Mittwoch Sinfonie-Concert

vom Herrn Musikkapellmeister  
**A. Ehrlich**

mit der Kapelle des R. S. I. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

**Programm.**

Cherubini.	Ouverture zu Lodoissa.
v. Beethoven.	Alte Ah perfido.
Mendelssohn-Barth.	Sinfonia a. Op. 16.
R. Wagner.	St. Fantasie a. d. Op. "Lohengrin" (1. Mat).
C. M. v. Weber.	Op. 4. Op. "Turandot".
Franz Schubert	Unvollend. Sinfonie in H-moll.
Nicolai.	a. Allegro moderato.
E. Anthime.	Andante con moto.
Joh. Strauss.	Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber".
Meyerbeer.	La Guitara Air de Ballet. (1. Mat.)
	Girofle-Girofle-Walzer (neu).
	Binale des 1. Akts a. d. Op. "Die Fugennoten".

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Dr. Augermann. Abonnementsbillets, zu allen Concerten von dieser Kapelle gültig, sind 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Kasse zu haben.

## Restaurant K. Belvedere ★ Brühl'sche Terrasse. ★

### Heute 2 Concerte

von Kapellmeister Herrn Erdmann Puschold mit der Concert-Capelle des Rgl. Belvedere.  
I. Concert: Ohne Tabakrauch v. 4-7 Uhr.  
II. Concert: Rauchen gestattet v. 7½-10½ Uhr.  
Entrée 50 Pf. 3. G. Marßner.

## Feldschlösschen

Heute Mittwoch

## Abend-Concert

von Herrn Musikkapellmeister

### A. Trenkler

mit der Kapelle des R. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Dr. Freyer. Abonnementsbillets haben Gültigkeit. Die Ab-Billets grüner Farbe verlieren Ende October ihre Gültigkeit.

## Schmieder's Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

## Concert u. Vorstellung

### Auftreten des gesammten Künstler- Personals.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Parterre-Billets zu 60 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

F. W. Schmieder.

## Salon Variété.

### Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Altkgasse 1.

## Heute Concert u. Vorstellung.

Erstes Auftreten des Wiener Couplet- und Walzertänzer.

### Herrn Friedrich Angerer.

Gaspiel der englischen Chansonnier-Sängerin und Tänzerin

### Miss Fanny Taylor

vom Crystalpalast zu London, sowie Auftreten sämtlicher engagirten Mitglieder.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entrée 25 Pf. G. Tettendorf.

### Concert-Haus

mit

## Victoria-Salon.

### Volks-Theater.

### Waisenhausstrasse Nr. 25.

Heute Mittwoch den 6. October

### Die Ballettschule.

Kosse mit Schauspi. Tanz in 1 Act v. Anton Anna. Musik v. Gottlob. Gaspiel der "Ninus campanologus". Geschwister Spira (Span. Geschenk-Concertisten), der englischen Chansonnier-Sängerin Miss Raymond, der f. russ. Hoffmusikern Art. Eleonora Orlova, des japanischen Gaufüchschen Mr. Kotash, des Syrisch-Pelochristen Mr. Leonati.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

## Leipziger Keller.

Ranitzgasse 8, Eingang Heinrichstr.

## Heute Concert und Vorstellung.

Anfang 7½ Uhr. E. Fabian.

## Restaur. z. Eintracht.

Herrn Concert im Saale (Streichmusik). Stell. Erbster. Anfang 7½ Uhr. Paul Menzel.

## I. Vortrag von H. Krone

### über a) den Venusdurchgang, die Auckland-Inseln und

b) Australien (Colonie Victoria, Süd-Australien, West-Australien, der australische Urwald, die Golddistrikte u. s. w.), mit diversen Vorlagen, im

## Gewerbe-Hause

Mittwoch, 6. October 1875,

Abends halb 8 Uhr.

Kassen-Eröffnung halb 7 Uhr.

Von Montag, 4. October an sind Eintrittskarten zu haben:

In der tgl. Hofbuchhandlung von Hermann Burbach

Schloßstraße, bei Herrn Gustav Weller, Dippoldiswalder Platz 10,

bei Herrn Gustav Schüge, große Meißnerstraße 1,

zu folgenden Preisen:

Numerirter Platz: für beide Vorträge 5 M., für einen Vortrag 3 M.

Zweiter Platz: für beide Vorträge 3 M., für einen Vortrag 2 M.

Dritter Platz: für beide Vorträge 2 M., für einen Vortrag 1 M.

Bei Karten-Ernahme an den oben angegebenen Verkaufsstellen (nicht Abends an der Kasse) zahlen die achtzig Mitglieder des Vereins für Erdkunde, des Gewerbevereins und der "Jäger" gegen Legitimation durch ihre Mitgliedskarten für den zweiten oder dritten Platz die Hälfte.

Mittwoch, 13. October,

## II. Vortrag

über Ceylon, Indien (die Höhlentempel auf Elephanta), Arabien, Egypten.

Hochachtungsvoll

### Hermann Krone.

Mit gutiger Genehmigung der General-Direction des Königl. Hoftheaters findet

Freitag den 15. October d. J.

im  
Saale des Gewerbehause  
zum Besten der Pensionskasse  
der  
"Genossenschaft deutscher Bühnen-  
angehöriger"  
ein

## grosses Concert

statt,

unter Mitwirkung der Königl. musikal. Kapelle, des Hoftheater-Singechors und des Solopersonals der Oper und des Schauspiels.

Vorankündigungen auf nummerierte Plätze a 4 Mark, 3 Mark, 1½ und 1 Mark, werden in der Königl. Hofmusikalienhandlung von B. Friedel, Schlossstrasse 17, angenommen.

### Hotel Stadt Petersburg.

Heute Mittwoch den 6. October 1875:

## Concert

der beliebten

### Ziroler-Sänger-Gesellschaft

### J. Kopp

aus dem Zillertale, bestehend aus 6 Personen.

Anfang 8 Uhr. Entrée nebst Programm 3 Mgr. Kinder die Hälfte.

Zürichhof Restaurant M. Franz, Zürichhof Nr. 1.

### Heute Schlachtfest.

von 8 Uhr an Weißbisch, später Röder-, Blut- und Kaschottensuppe, wobei ein hochseines Plauensches Lagerfeuer hier verzapft wird.

### Brieskuitz-Schänke.

Meinen wertbaren Gästen, welche geschnitten, sowie Denen, welche noch geschnitten, einem gemütlichen Kreise beizutreten, zur Nachricht, daß heute Abend die erste Zusammenkunft stattfindet.

P. Leonhardt.

### Elb-Salon Pieschen.

Heute von 3 Uhr ab frische Blinzen und guten frischen Most, sowie sonstige gute Getränke, wozu ergebnist einladet

G. Verständig.

### Gambrinus, Löbtauer Strasse, heute Blinzen.

### Auctions - Widerruf.

Die Auction abgepländeter Schnittwaren, welche den 11. d. M. im edocen Rathaus zu Rockwitz stattfinden sollte, wird auf Anordnung des Königl. Gerichtsambtes zu Dresden hiermit aufgehoben.

Ed. Nährer, Ortsrichter.

### Winter-Hausschuhe,

alte Molton-, Alp- und Tuchschuhe, mit und ohne Absatz, für Herren, Damen und Kinder, sowie auch Kinders- und Damen-

Stiefel von den billigsten bis zu den elegantesten Genen-

empfiehlt

### Carl Krieger,

alleiniges Depot der Waldhütner Tuchschuhe,

Galeriestr. 14, Eingang Badergasse,

zunächst dem Wimarkt.

A. Rude,  
Dresden, Trompeterstrasse Nr. 17.

Spiegelrahmen - Fabrik,

Trumeaux, Peileerspiegel, Ovalen u. s. w. in allen Holz-

arten und Mustern.

Dresden, Trompeterstrasse Nr. 17.

## Musik.

Bei Beginn der Winteraison erlaube ich mir mein

### Musikalien-

### Leih-Institut,

welches ich im Laufe dieses Jahres um 9300 Hefte (mit spezieller Berücksichtigung der neuesten Werke von Brahms, Matz, Jenzen, Rubinstein, Holmann, Gramann, Strauss, Bliege u. c.) vergrößert habe, in empfehlender Erinnerung zu bringen. Neue Abonnenten können täglich eintreten. Klavier gratis und franco.

Durch Verleihung meines Geißbätes in die ausgedehnten Räumlichkeiten des Kaufhauses (Parterre u. 1. Etage) bin ich in den Stand gelegt, eine große Auswahl von eingebundenen Werken der Edition Peters, sowie anderer Druckausgaben auf Lager zu halten.

Mit den bisher bestehenden Geschäftszweigen habe ich gleichzeitig ein

## Pianoforte-Magazin

verbunden und führe

### Flügel & Pianinos

nur aus soliden und renommierten Fabrikaten.

### L. Hoffarth's Musikalien-Handlung

(F. Ries).

Kaufhaus (Laden Nr. 5) Kaufhaus.

Gang Promenadenseite.

## Borlängige Anzeige.

Mittwoch den 27. October Abends 7 Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

## CONCERT

von

### Margarethe Herr,

unter gütiger Wirkung der Königl. musikalischen Kapelle unter gefälliger Leitung des Generalmusikkapellmeisters

Herrn Dr. Jul. Rietz.

Bemerkungen auf Billets werden in L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus (Laden Nr. 5), angekommen.

### I. Dresden. Frauenbildungs-Verein.

Die Abendschule obigen Vereins (Vollergasse 3) nimmt noch Schülerinnen auf. Preis monatlich 1 Mark. Anmeldungen werden beworben. Woltsteplatz 5 zweit Treppen und Vollergasse 7 part. früh von 8-10 Uhr.

### Café de Dresden,

# Adolph Renner

## Adolph Renner

zeigt hiermit ergebenst an, daß sein großes Manufactur-, Modewaaren- und Confectionslager nun für den Herbst- und Winterbedarf auf das Allerbeste und Vollständigste ausgestaltet ist und daß sich unter den eingetroffenen neuen

# Damen-Kleider-Stoffen (Hauptzweig des Geschäfts)

folgende Sortimente ganz besonders auszeichnen und bestens empfohlen werden:

**Carritte Plaids.** 110-115 Ctm. breit, in neuen sorgfältig gewählten Qualitäten, Meter schon von 1 M. 60. an bis 5 M., halbe und Ganz-Wolle, unter Letzterem in allen neuen eleganten und zarten Farbenstellungen das sogenannte Wilhelm-Garo!

**Carritte Plaids im Beige-Geschmack** mit dazu harmonirenden Uni-Stoffen.

Grisaille, eleganter halbwollener Stoff, carriet knicker booker, uni &c. Zwei Qualitäten;

Drap relief, dicker reinwollener, auch zu Tuniques geeigneter Stoff, in den modernsten Farben tönen.

Serge quadrillé à sole mit dazu passenden glatten Stoffen.

Plaids nippé, vorzügliche Fabrikation, grosse Neuheit!

Knicker booker, carriet und uni, in mehreren Qualitäten.

**Carritte Beige-Stoffe,** stets mit dazu passenden Uni, in einer ganz besonders groben, der Bellebtheit des Artikels entsprechenden Auswahl, Meter 1 M. 30., 1 M. 40. und 1 M. 60.

Diagonal super, klein carriet, mit dazu gehörenden Uni-Stoffen für Damen, welche gediegene, nicht aussallende Stoffe vorziehen.

Valerien (dicker halbwollener Stoff, gern gelauft), Diagonal, Cloaking, Panama, Linsey-Wolsey, Beige-Lüster und Rensoreé (dicker schwerer Rips).

Alle diese genannten Artikel ebenfalls carriet mit den dazu harmonirenden einfarbigen Stoffen, zu den billigsten Preisen.

**Carritte Plaids** (65 Ctm. breit) in ganz besonders großer Auswahl und vielen neuen Farbenstellungen, Meter 1 M. 10., 1 M. 30., 1 M. 50. und 1 M. 60., sowie ein sehr großes Sortiment von einfarbigen und carrierten Poplines (Meter 90 Pf.)

Satine fagonné (M. 1.) und den eingeführten preiswerthen Qualitäten in Lüster, von den einfachsten Stoffen zu Haussleidern an bis zu den feinsten Alpacas.

## In reinwollenen einfarbigen Kleiderstoffen

sind umfangreiche Farben-Collections am Lager:

Rips, in 5 Qualitäten von 1 Mark 40 Pf. an; Popeline super, Diagonale und Armure,

während noch als ganz herborragender und bewährter Artikel

## Schwarze breite Cachemirs

in 10 Qualitäten

angelegenlichst empfohlen werden.

Die Neuheiten in Mänteln, Jaquettes, Morgenkleidern, Stepp-, Moirée- und den praktischen amerikan. Röcken sind sämtlich eingetroffen.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.



Freiverkauf  
den 8. October auf den Scheunenhöfen zu Dresden.

Ein starker Transport Oldenburger und Holländer Milchvieh, sowie 3½-jährige Kälber.

Achgelis & Dettmers.

Pfand-Leih- und Credit-Anstalt

von  
**H. Rentzsch,**

früher: Scheffelstrasse Nr. 27. I., jetzt:  
Flemmingstrasse Nr. 12,  
1. Etage,

verleat.  
Danke für das mir seit langem vertraute Vertrauen, werde ich auch weiterhin durch strengste Discretion mit derselben zu vertraut.

Grösste Lama-Auswahl

Ih glatt, gestreift, gesäumt und carriet, von 12-55 M., in neu eingetroffener guter und schöner Ware, empfiehlt zu seilen.

**Julius Thiele,**  
19 Wallstrasse 19.  
Wiederverkäufern Ungross-Preise.

**Schablonen**

zur bequemen Selbstzeichnung der Namen-, Namens- und Vornamen-Schilder; Alphabete, Zahlen und Monogramme in allen gebräuchlichen Sorten, Ornamenten, Zeichen, Initialen und Initialen; nach werden verbindliche Namenszettel, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt.

Zum Rechte Zeichnen der Wäsche halten wir die von und als beste empfohlene unanfechtbare Linie.

Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissenschaftlichen, häuslichen, gewerblichen und Vertriebszwecken, wird eingehend in die Farbe, in gelegentlich Arbeit, correct, schnell und billigst angefertigt.

**Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik****Gebr. Protzen,**

Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

**Für Modistinnen**

empfiehlt sich mein reichhaltiges Lager in Outformen, Strauß- und Kantasiedern, Bouquets und einzelnen Blumen. Billige Säcktpreise. 10 Prozent Rabatt.

**M. A. Urban.** Marienstraße 26.**Bekanntmachung.**

Die Gemeinde Loschwitz sucht einen tauglichen, im Meßnungs- und Fassen- sowie im Umdrehen bewanderten Gräbermeister, der Landes- und Städtegeize Rundschau für die Stelle des

**Gemeinde-Vorstandes**

nach § 59 der vorl. Landgemeindeordnung.

Dieselbe hat keine ganze Zeit und Kraft nur dem Gemeindeverwaltung innehaltend und hat also jedes Nebengeschäft auszuhalten. Zu seiner Unterhaltung ist ein Gemeindemeister angestellt, auch werden ihm die er erzielten Expositionsschätzungen von der Gemeinde gehalten.

Der erste Jahresgehalt ist vorläufig auf 3000 Mark festgestellt.

Der Amtsantritt soll sofort erfolgen.

Qualifizierte Bewerber wollen sich unter Verlaßnahme ihrer Urkunde und der Angabe des jetzigen Amts Amtsantrittes bei unterzeichnetem Hr. Baumeister Theodor Lehnert bis zum

**9. Oktober d. J.**

schriftlich melden.

XVII. 1875.

Der Gemeinderath zu Loschwitz.

Für den Gemeindevorstand in Stellvertretung:

Theodor Lehnert.

**Baum- und Gehölzschulen**

Zirraw bei Freiburg in Sügslau

offerter freier Freiburg zur Herbstpflanzung:

300 Stück starke, geschulte Bäume, als: Ahorn, Eichen, Eschen, Linden, Nastanien, Obereschen und Kugelstacheln, von 8, 10 und 12 Fuß Höhe und 1-2 Zoll Starke. 3000 Stück Herbstpflanzen, als: Ahorn, Eichen, Eschen, Alnare, Espe, Weide etc., sowie Obst- und andere Bäume; ferner Gehölz, Rosen zu Garten- und Parkanlagen; Heckensträucher, als: Crataegus, Weiß- oder Hainbuche, Alnare, Ligustrum etc. jedes Quantum. Auch habe ich mich mit einem tüchtigen praktischen Landschaftsgärtner in Verbindung gesetzt, wodurch es mir möglich wird, große sowie kleine Gartenauflagen gut und billigst auszuführen, ebenso auch Gartenpläne und Kostenanschläge anzufertigen. Costlos auf Verlangen franco. (G. 22960)

J. Lindner, Baumhülenbesitzer.

**J. Altschul,****Aohlenniederlage, Bergstr.,**

vis-a-vis der Schwerstraße.

empfiehlt die als verschiedenste bekannte Braunkohle der Peter und Paulsche in Tur, beste Mariaschein'sche Bäckerkohle und Burgler Steinkohle, in allen, halben und viertel Preisen und Detail bei bekannter jüller Bekleidung und billigsten Preisen.

**Eiserne Bettstellen, Kinderwiegen, Blumentische,**

**6 Seilergasse 6**  
nächst der kleinen Planenschlange.

**Medicinalglas,**

weiß und halbweiss, verkaufen nebst dem noch am Lager habenden feinen und ordinären Hohlglas unter dem Kostenpreise.

Niederlage der Tafelglashüttenwerke.

Gebrüder Hirsch,  
Dresden, 3 Schreibergasse 3.

**Zur Herbstpflanzung**

empfiehlt eine

**Gehölz- u. Obstbaumschulen****C. F. Tüben.**

Dresden, Löbtauerstraße 7, und Löbtauer Baumschulen Nr. 5.



Preis Mark 114 Incl. aller Apparate u. Verschlusskästen.

N.B. Wie oben angeführte patent. Spulvorrichtung nicht mit dem längst veralteten, ungünstigem Selbstspuler der Singer Man. Co. zu vereinfachen.

**Bekanntmachung.**

Bei auf Weiteres ließere ich frei vor das Haus mit Ausführung der Vorstände:

**a) Steinkohle** aus den Königl. Werken in Zaulcoda:

	Stücke	pr. Hectolit.	145 Pfennige,
Mittelschleife	"	135	"
Hauskohle	"	135	"
Wachskohle	"	125	"
Salzkohle I.	"	85	"
do. II.	"	75	"

**b) Braunkohle** der Gewerkschaft Delitzchia in Mariashain:

	Stücke	pr. Hectolit.	80 Pfennige,
Mittelschleife	"	70	"
Wachskohle	"	60	"

**c) Brennholz** in Scheiten:

	Buchenholz hartes Holz	pr. Kubikmeter	14½ Mark,
Alnarens weiches Holz	"	12	"
Alnarens welches Holz	"	13½	"
do. Harz	"	14½	"

W. g. gedrehten Beziehen sind billigere Preise nicht ausgeschlossen.

Aufräge erbitte ich mir, auch in meinen Pfeilungsbuden-

nehmen in meinem Comptoir: Tharandterstraße 24 pr.

Ecke der Annenstraße, geschickt zu warten zu wollen.

Dresden, im August 1875.

F. M. v. Höhrscheidt.

**Zur Beachtung!**

Nachdem wie den Verkauf der neuen

**patentirten****Singer-Nähmaschinen**

und der Fabrik der Herren Seidel & Naumann übernommen haben, offerieren wir die

dieselben zum Fabrik-Original-Preis unter langjähriger Garantie.

Durch einen vorzüglichen Mechanismus spart man auf der Maschine, ohne wie bei anderen Singer-Fabrikaten, das ganze Werk in Bewegung zu setzen, wodurch eine Einsparung von mindestens 25 Prozent in der Anwendung erreicht ist.

Wir laden Interessenten ein, sich vor der Vorstellung der Erfindung in unserem

Verkaufsställe zu überzeugen, und wird auch der Preis die Überzeugung mitnehmen, daß durch diese wichtige Erfindung alle anderen Fabrikate, nicht angenommen die sogenannten amerikanischen Singer-Nähmaschinen, weit übertraten sind.

**Otto Fischer & Co.,**

Wallstraße 13, am lgl. Polytechnikum.

W. g. die längst veralteten, ungünstigem Selbstspuler der

**Robert Böhme,**

Altmarkt, hinter dem Chaisenhaus, Dresden,

empfiehlt sein großes speielles Lager von

**Lamas und Flanell**

in gestreift, carriert, einfärbig geslockt und in den hellsten roth-, grün- und blau-schotten, alte Elle von 12 Gr.

gleich Meter 21 Gr. an, bis zu den besten Altboden-

**74 Rocklana,**

74 Rocklana u. Moltons

halte ich großes Lager in allen Graden zu billigsten Preisen.

**Seidene Taffet-**

und

**Sammetbänder**

zu billigsten Preisen.

**Heinrich Hoffmann,**

24 Freibergerplatz 24.

**Tapeten u. Rouleaux**

in reichhaltigster und geschmackvoller Auswahl zu billigsten Preisen bei

**Schmiedel & Hoefig,**

Dresden, Nr. 8 Pragerstraße Nr. 8,

Ecke der Ferdinandstraße,

seiner: Landschaften und Blumen in Medaillond, platz-

blätter: Blauflock- und Wandverzierungen, antike und Goldbleiste, Wachstuch für Fußbodenbelag, Cossolauer, Tatouien etc.

**Tapeten-Rester**

werden zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.

**Sächsische Creditbank**

Wir erlauben hiermit den Eintritt für unseren

**Depositen- und****Check-Verkehr**

um 1½ % und gewähren wir bld. auf Weiteres auf Va-

lagnen ohne vorherige Kündigung 3 %,

mit einmonatlicher Kündigung 3½ %,

mit dreimonatlicher Kündigung 4½ %.

Es liegen die nötigen Bedingungen an unserer Kasse gegeben zur Verfügung und sind dabei Conto-Bücher, sowie für diejenigen Deponenten, welche über die eingezahlten Beträge vermittelst Check zu verfügen wünschen, Check-Bücher unentbehrlich zu entnehmen.

Dresden, am 29. September 1875.

**Sächsische Creditbank.****Dr. Treibich** hält seine Consultationsstunden für

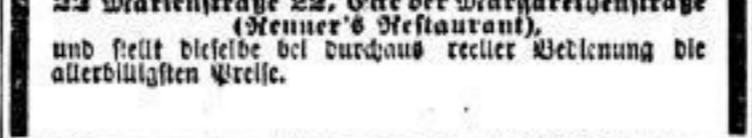
10-12 Uhr von heute ab in seiner neuen Wohnung:

Pragerstraße 44, 1. Etage, Dresden.

**Die Augen-Heilanstalt**

der Doctoren Bode und G. Haenel befindet sich jetzt Circustrasse 37.

Offizielle Poliklinik 10-11 Uhr.



Das größte Lager den

**Tuchen,**

Buckskins und Paletotstoffen

in billigen, feinen und hochdeinen Qualitäten hält gegen-

wärts am heutigen Tage die

**Zuch- und Buckskin-****Handlung**

von C. H. Hesse,

22 Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstraße

(Kraemer's Restaurant),

und stellt dieselbe bei durchaus rechter Bedienung die

allerbilligsten Preise.

In reicher Auswahl empfiehlt billigst

Dresden,  
Schiffstrasse 6.**A. Hofmann**

hält stets großes beständiges Lager der besten Fabrikate, und empfiehle den gehrten Herrschäften meine

### Niederlage d. Fraureuther Porzellantfabrik

in sein weißem ganz dünnen, als auch sein bemaltem Geschirr.

**Speise-Service** in großer Auswahl der neuesten, geschmackvollsten Muster zu billigsten Preisen.  
**Coffee- und Thee-Service** habe stets über 100 Muster ausgestellt von 1½ Thlr. an bis zu den

**Waschgarnituren** bemalt und bedruckt in englischem und deutschem Steingut und Porzellan.



Goldfischgeselle, Blumentöpfe,  
Vasen, Fruchtschalen, Nachtteller,  
u. s. w., sowie alles  
Tafel- u. Küchengeschirre in Por-  
zellan und Steingut, complete  
Hotel- und Restaurants-Ein-  
richtungen zu Fabrikpreisen.



### Zurückgesetzte Stickereien

in neuesten Mustern und frischen Farben, als:  
angefangene und musterfertige

**Schuhe, Hosenträger, Kissen, Teppiche,  
Borden, Etagères, Sessel, Ofenschirme**

empfiehlt zu sehr billigen Preisen die

**Tapisserie-Manufaktur en gros**  
von  
**Otto Arnheim & Co., Badergasse 1, I. Et.**

### Restaurant Kaufmann

(Restaurant ersten Ranges)

**Neustadt-Dresden,**

**Hauptstrasse Nr. 5**  
parterre und erste Etage,

f. französisches Billard.

empfiehlt zuvorliegender Winteraison sehr durch Ölmalerei neu restaurirt, mit  
alem Gewicht der Kunst eingerichteter Establissemant allen Freunden und Einheimischen  
auf das angenehmste. Man findet hier ein hochsehr Glycophilic Export-Bier,  
sowie ein f. Stoffsteiner Bierlisch und f. Lagerbier vom Bierlichen Brau-  
haus (alt und gut abgelagert) und Plauenschen Lagerkeller, f. Weine von den  
renommiertesten Hause.

Zeplin von Mittwoch 12-4 Uhr Menus von 1-6 Mark, nach vorheriger  
Bestellung bis zu 15 Mark in separaten Salons, ganze und halbe Portionen nach Aus-  
wahl der täglich 2 Mal erneuerten Speise.

Aufmerksam und prompte Bedienung. Solide Preise.

**Fr. Kaufmann.**

Und habe ich noch für einige Tage separate Zimmer zu vergeben.

### Freiwillige!

Den Herren Freiwilligen empfiehlt einen schönen dauerhaften Militärhandschuh:

**Handstepper** 1 Anzahl 2 Andpte.

25 u. 30 Mark, **Handstepper** 1 u. 1½ Thlr.

Bei Entnahme von 6 Mark 2½ Ngr. billiger.

Niederlage Prager Handschuhe, F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 20.

**H. Schurig,**  
34 grosse Plauensche Strasse 34,  
empfiehlt sein großes Lager von  
**Korbwaren**  
genügt Beachtung.  
Kesselschränke, Kinderwagen und Fahrräder  
zu dem Wechsel von 5 bis 25 Thlr.

Dresden,  
Schiffstrasse 6.

&lt;/

## Geschäfts-Aufgabe und Gründung.

Mit dem heutigen Tage übergab ich den von mir seit 28 Jahren bewirtschafteten Gasthof

### "Zum sächsischen Hof"

heutlich an Herrn August Haase aus Großschönau. Ich kann nicht unterlassen, bei meinem Schied aus diesem Geschäft dem verehrten auswärtigen Publikum für das mir in dem langen Zeitraum zu Thiel gewordene große Vertrauen, als für gelehrte Nachsicht den wahrsten Dank zu sagen.

Mit diesem verbinde ich gleichzeitig die Bitte, die mir die bewohne Kunst zuläßt auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, welcher ich jedenfalls befrieden wird, dieselbe zu erhalten.

Rositz, den 30. September 1875.

Mit schuldrer Hochachtung

C. F. Petrich.

Auf Objekt Preis nehmend, erlaube ich mir einzurütteln, daß es mein aufrichtiges Bedürfen sein werde, die Wohlthat möglichst in derselben Weise fortzuführen, wie es von meinem Herrn Vorgänger getan worden ist und empfiehlt mich daher einem der betreuten Publikum von hier und auswärtig bestens, wobei ich nur hinzufügen will, daß ich nichts unterlassen werde, um das Vertrauen, welches mein Herr Vorgänger in so reizendem Maße genossen, nach jeder Richtung hin zu erhalten.

Mit großer Hochachtung

**August Haase,**  
älter Pächter im Gasthofz. Post in Grossschönau.

## Sächsische Lombard-Bank.

Zum Verkauf im Einzelnen oder in größeren Partien offen  
stehen wie

1 Posten seines Herren- u. Damen-  
Doppelstosse,  
300 Dutzend wollene Soden,  
1500 Flaschen ff. Bordeaux-Weine.

Dresden, den 2. October 1875.

**Die Direction:**



Eiserne  
Bettstellen  
einfache und  
verzierte.  
Matratzen  
aller Art,

eiserne Althe, Kinderwiegen, Schlaf-Sophas,  
Blumentische, Vasenarten, Blumentreppen,  
Waschständer, Kleiderständer, Glasvitrinen  
u. s. w.

Eisenmöbelfabrik von Lindner & Tittel

Niederlage: Bahngasse 29, nächst der Seestraße.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-  
Versicherungs-Gesellschaft

„IDUNA“ in Halle a. d. S.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir  
unsere General-Agentur für das Königreich Sachsen,  
welche Herr Direktor A. Schultze in Leipzig mit dem 1. Oc-  
tober e. übertragen wird, von diesem Tage an

Herrn

Oberinspector G. Brandt in Leipzig  
übertragen haben.

Das Bureau der General-Agentur befindet sich vom 1. Oc-  
tober an in dem sog. Verwaltungsgebäude von Reichel's Garten an  
der Weiße Str. 6.

Halle a. d. S., im September 1875.

**Die Direction:**

**ARNO MÖCKEL,**  
Adlergasse 1a. I. Et.,  
empfiehlt sich zu Versetzungen in Lowries ab Schule auf:

### Steinkohlen

aus den Gruben von Burgischen Werken,  
ober- u. niederschlesische Steinkohlen,  
Mariazeller, Ullersdorfer, Taurer und Wohontscher

### Braunkohlen.

Reiche und preußische Bedienung. Billigste Preise.  
Auch weiter Bestellungen auf Kunden reell, prompt  
und billigst auszuführen.

**Rittergutsverkauf resp. Tanzdh.**

Ein Rittergut in der Gegend b. Bergberg, mit ca. 2400  
Hektar, Morgen Areal, davon ca. 250 Morgen, kleine Flächen, ca.  
100 Morgen, See, ca. 1800 unterem Pfung, Schmiede, Scheune- und  
Bürogebäude, guten Gebäuden, verbaute Flächen und Park,  
kompl. bebauten und fertigen Inventar, soll für 750.000 Mark bei  
150.000 Mark Eins. sofort verkauft werden. Hypotheken geregelt.  
Auch wird ein Haus oder ein kleineres Objekt mit in Kauf ge-  
nommen. Rüthen durch E. Kreuter, Weimar.

## Georg Häntzschel's Einführung.

Bewährtes und sicher lieferndes Haushaltmittel bei Rheinma-  
tissus, Gicht-, Kreuz- und Brustschmerzen, Gle-  
derreissen, Lähmungen, Kopf- und Zahnschmer-  
zen. Ritter über die vorhängende Wirklichkeit meines Wün-  
schens liegt zur gefälligen Einsicht bereit.

### Georg Häntzschel, Struvestr. 3.

Ju haben a. Tasche 60 Pf. in den neuen Prothesen.

zu dem billigen Preise von

**nur 12' Pfgr.**

empfiehlt  
eine vorzüglich haltbare

**Mutterhose**

für Herren

**Clemens Birkner**

29 Schreiberstrasse 19.

**Strumpfwarenfabrik.**

**Eine Fleischerei,**  
in der leckhaftesten Verpflegung  
Zittau's gegen, in gutem  
Preis, ist eingetretener Ge-  
richtliche wegen mit allem dazu  
verbunden unter günstigen Ver-  
dingungen sofort zu übernehmen.  
Antragen behördet die Minnen-  
stein-Creditanstalt von Minnen-  
stein u. Vogler, Zittau,  
unter II. 3105. km.

# Gebr. Giese

## Renstadt, am Markt 9, Fabrik und grosses Lager von Petroleum-Lampen aller Art.



Verkauf unter Garantie zu außendringlich billigen Preisen. Repara-  
turen prompt. Auslieferung von nur prima gereinigtem Petroleum,  
a. Liter 30 Pf. franco Haus von 5 Liter ab. Aufträge nach außen-  
halb finden sofortige Erfüllung.

### Weltstube

Wilsdrufferstrasse 31, 1. Et.

Einem sehr gebräten Publikum, Freunden u. Bekannten hier-  
durch die ergänzte Anzeige, daß ich von heute ab in der Lage bin,  
den mich liegenden täglich eine kleine aber gute Auswahl  
wamer Speisen anbieten zu können.

Sämtliche Weine in bekannter Güte und Qualität.

C. F. Brokesch.

Fabrik  
von Thür- & Fenstergriffen  
von Emil Schäme, Johannisstr. 12,  
empfiehlt sein Fabrikat zu den jetzt bekannten billigeren  
Preisen.

**Robert Böhme junior,**  
Gewandhausstrasse,  
Café Français,  
empfiehlt sein großes Special-Programm von  
**Lama und Flanell**

auf den renommiertesten Fabrikaten des In- und Auslandes.  
9 4 br. Lamas in meliert, alte Elle von 10 Mark, gestreift  
und carlett von 13 Mark, an, bis zu den besten Kleiderlamas in  
einfach, gestreift, gestuft und den teuersten rotb., grün- und  
blau-schotten, nebst vielen anderen prächtigen Mustern,

**7/4 breite Rostlama.**

beste Qualität, alte Elle 18 Mark.

**7/4 breiten Rostflanell,**

beste Qualität, alte Elle 11 1/2 Mark.

**Melton u. Flanell,**

feinere Qualitäten, 6-4 breit, zu Unterröcken und Kleidern in  
weiß, chamois, rot, blau, grau, braun, modellarten und verschiede-  
nen Musterungen, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Aus Gold  
doublé:**

**Möbel-**  
**Cattun**

das Meter von 40 Pf. Elle  
von 22 Pf. an,

**Möbel-Damast**

5/4 und 10/4 breit,  
in Baumwolle, Halbwolle  
und Seidenwolle,

**Möbel-Rippe**

in Halbwolle und Seidenwolle,

**Steinwollne**  
**Tischdecken**

in Tuch und Gobelin,

Weisse Gardinen

Mull-, Gaze-, Sieb- u.  
zu den billigsten Preisen

Robert Bernhardt,

23 Greibergerplatz 23.

**Doppel-**  
**Lüster,**

practisch zu handhaben,  
Elle 40 Pf.,  
Meter 70 Pf..

**Lüster,**

reizende Muster,  
zu Kinderzimmern passend,  
empfiehlt als höchst preis-  
wertig

Goldmann & Wolf,

Scheffelstraße,

Gebäude der Wallstr.

**Lamas,**

gestreift, getupft u. carlett,  
10 4 breit u. gutes Material,  
empfiehlt in enormer  
Auswahl, das Meter von  
120 Pf. oder Elle von

110 Pf. an,

Goldmann & Wolf,

Scheffelstraße,

Gebäude der Wallstr.

**Stepp-Mütze**

im grau und schwarz,  
geformt und angeschnitten,  
von 5 Mark bis zu 15 Pf.

empfiehlt

Goldmann & Wolf,

Scheffelstraße,

Gebäude der Wallstr.

**Umschläge-**  
**Tücher**

in Farbe von 5 Mark an,

**Concert-Tücher**

sind hellblau, von 4 Mark

an, haben in großer Aus-  
wahl am Vater

Goldmann & Wolf,

Scheffelstraße,

Gebäude der Wallstr.

**Tischdecken,**

in draußen, at. innen und  
rothem Buch.

**Kommoden-Tücher**

von 120 Pf. an

bei

Goldmann & Wolf,

Scheffelstraße,

Gebäude der Wallstr.

**Gute Herren-**  
**und Damen-Garderobe.**

Betten, Wäsche, Schuhwerk,

ganz Modische sowie in  
hohem Preis: im Kleider-Maga-

zin kleine Blumenstrasse 49.

Fr. Ludewig.

Schwarze Rippe,  
schwarze Cashemires,  
schwarze Alpacas,  
**schwarze Doublelüstres**

in nur sündigen, blau-  
schwarzen Farben u. reellen  
Rabatten,

Meter von 88 Pf. oder  
Elle von 50 Pf. an.

Goldmann & Wolf,

Manufactur-

u. Modewaren-Handlung.

Scheffelstraße,

Gebäude der Wallstr.

**Plaid-Stoffe,**  
5/4 und 8/4 breit, in Wolle  
und Halbwolle und in den  
modernen Mustern,

Meter von 95 Pf. oder  
Elle von 55 Pf. an,  
bis zu den feinsten Quali-  
täten empfiehlt

Goldmann & Wolf,

Scheffelstraße,

Gebäude der Wallstr.

**Beige,**  
**das Neueste**  
**der Saison,**

reinwollen und in höchst  
gefertigten Mustern,  
mit dazu passenden Kordels,  
verkauft wie schon

Meter mit 120 Pf. oder  
Elle mit 70 Pf.  
ebenfalls bis zu den schwer-  
sten Qualitäten.

Goldmann & Wolf,

Scheffelstraße,

Gebäude der Wallstr.

**Doppel-**  
**Lüster,**